



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2018 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 2/2018, 47. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2 Zivildienstler beim Roten Kreuz gesucht; Altenbetreuungsschule Informationsabend
- 3 Betrüger am Telefon - Die Polizei warnt; OÖ Landlerhilfe - Kinderferienaktion
- 4 Wenn die Natur in den Revieren erwacht
- 5 Einladungen Maibaumsetzen und FF Florianimesse
- 6 Prävention Afrikanische Schweinepest
- 7 Asiatischer Laubholzbockkäfer
- 8 Pfarrhofsanierung; Poolbefüllung
- 9 Spielsandaktion; Schitag
- 10 Suppenessen
- 11 Faschingsfinale
- 12,13 Liebstattonntag; Einladung Jugendmesse
- 14 Flächenwidmungsplan; SILC-Erhebung; Hundeschule Perg - Hundekundekurs; 100 Jahre Frauenwahlrecht; Ferialjobbörse
- 15 Terminkalender; Geburtstage; Bauverhandlungstermine
- 16 freie Wohnungen; Gemeindeamt geschlossen
- 17 Einladung Muttertagsfeier Jugendservice des Landes OÖ; Generation55Plus.net;
- 18,19 Selbstschutztipp: Radfahren, Frühjahrsputz
- 20 Einladung Umweltsäuberungsaktion

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 2. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

In der Gemeinderatssitzung am 3. April wird der Rechnungsabschluss des Jahres 2017 beschlossen. Obwohl der Nachtragsvoranschlag 2.200,— Euro Abgang vorsah, konnte der Rechnungsabschluss letztlich mit 2.063,— Euro Überschuss erstellt werden. Den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes von € 1.727.539,65 stehen Ausgaben von € 1.725.476,16 gegenüber. Ein positiver Rechnungsabschluss konnte nur erzielt werden, weil wir vom Land OÖ eine Sonderzahlung (aufgrund der Asylwerberzahl 2016) von rund 44.000,— Euro erhielten.

Aufgrund unserer Struktur werden wir in Zukunft im ordentlichen Haushalt immer mehr Ausgaben als Einnahmen haben. Im Modell der neuen OÖ Gemeindefinanzierung sind wir eine Härteausgleichsgemeinde, d.h. viele Vorgaben sind in der Budgeterstellung zu berücksichtigen und ein Beschluss des Voranschlages ist erst nach einer Genehmigung durch die Gemeindeabteilung des Landes OÖ möglich. Der Voranschlag für das Jahr 2018 wird ebenfalls in der GR-Sitzung am 3. April beschlossen werden. Es sind Einnahmen (inkl. Ausgleichszahlung) und Ausgaben von € 1.681.100,— im ordentlichen Haushalt vorgesehen. Aufgrund der Vorgaben der neuen Gemeindefinanzierung muss beim Freibad eine bessere Kostendeckung erreicht werden. Als erste Maßnahme zur Betriebskostenreduktion wird die Öffnung auf die Monate Juni, Juli und August begrenzt werden. Je mehr das Freibad von der Bevölkerung genutzt wird, desto mehr verbessert dies auch die Wirtschaftlichkeit. Abschließend darf ich frohe Ostern und erholsame Feiertage wünschen

Ihr/dein Nikolaus Prinz

Zivildienstnehmer beim Roten Kreuz gesucht!

Informationsabend für Stellungspflichtige Jahrgang 2000

Das Rote Kreuz lädt alle Stellungspflichtigen des Jahrganges 2000 zum Informationsabend über den Zivildienst herzlich ein.

Bei diesem Informationsabend bekommst du viele Infos über den Zivildienst beim Roten Kreuz. Wenn du dich für den Zivildienst interessierst, komm beim Info Abend vorbei und informiere dich!

Informationsveranstaltung:

Wann: Donnerstag 24. Mai 2018, 19:00 bis 20.30 Uhr

Wo: Rotes Kreuz Ortstelle Grein, Ufer 2



Bist du beim Infoabend verhindert, bekommst du jederzeit nähere Infos beim Roten Kreuz Grein, Herrn Joachim Mach, Tel. 07268/344-52 oder per E-Mail unter Joachim.Mach@o.rotekreuz.at.

**Die Rote Jacke sucht
freiwillige Helfer.**

Mach den Online-Test!
www.rotekreuz.at/ooe

**NICHT
KÄUFLICH.
NUR
FREIWILLIG.**

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Informationsabend
Altenbetreuungsschule Standort Baumgartenberg
Mittwoch, **8. Mai 2018** | Beginn 18:00 Uhr

Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit

Lehgangsbeginn: 24. September 2018 | 08:15-17:00 Uhr
Ausbildungsdauer: 2 Jahre, 4 Schultage/Woche
Lehgangsbezeichnung: FSBA BGB 7
Aufnahmeverfahren: 22. Mai 2018 | Beginn: 08:00 Uhr

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen unter:
Altenbetreuungsschule | 4342 Baumgartenberg 1
Tel: +43 (0)664/600 72 59 150, E-Mail: perg.abs.post@ooe.gv.at
www.altenbetreuungsschule.at

SINNSTIFTER
SOZIAL- UND
GESUNDHEITSBERUFE
WWW.SINNSTIFTER.AT

Bezahlte Anzeige

Betrüger am Telefon – Die Polizei warnt!

20.000 Euro ärmer ist eine 90jährige Pensionisten aus dem Bezirk Steyr-Land weil sie auf einen hinterhältigen Betrüger hereingefallen ist.

Der Gauner gab sich am Telefon als Polizist aus und behauptete, dass Personen einer kriminellen Bande festgenommen wurden. Einige Mittäter wären aber noch auf der Flucht. Bei den bereits festgenommenen wären Hinweise gefunden worden, dass sie nächstes Opfer werde. Der falsche Polizist log der Frau vor, dass er sie und ihr Vermögen vor den Tätern schützen wolle. Deshalb forderte er die Frau auf, ihre gesamten Ersparnisse von der Bank abzuheben, weil das Geld dort auch nicht mehr sicher sei. Gegen Abend stand dann der vermeintliche Polizist vor der Tür der Pensionistin und „beschlagnahmte“ das Geld der Frau.

Der Betrüger erklärte der 90jährigen, dass es sich bei dem Geld um Falschgeld handeln würde und er es deshalb beschlagnahmen müsse. Der falsche Polizist stellte der Frau eine Quittung aus und versprach nach zwei Stunden wieder zu kommen.

Da aber der Mann nicht mehr zurückkam, schöpfte die Pensionistin Verdacht und verständigte die Polizei. Schnell wurde klar, dass ihr Ersparnis von einem dreisten Betrüger gestohlen wurde.

So können Sie sich schützen:

Der Leiter der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt OÖ, Chefinsp Wöss Adolf rät: „Reagieren sie vorsichtig und misstrauisch wenn Sie ein Unbekannter am Telefon in ein Gespräch verwickeln möchte bzw. von Ihnen Geld, Wertsachen oder andere persönliche Daten verlangt. Am besten Sie lassen sich erst gar nicht auf ein Gespräch ein und legen auf. Sobald Sie sich auf ein Gespräch einlassen, gewinnen die sehr gut geschulten und trainierten Betrüger die Oberhand“.

„Lassen Sie sich auch auf keinen Fall von mitgeschickten Telefonnummern täuschen. Die Betrügerbanden nutzen spezielle Programme, sodass am Telefondisplay der Opfer die Nummer der Polizei aufscheint. Damit wollen die Gauner ihre Glaubwürdigkeit erhöhen, dass der Anruf tatsächlich von der Polizei kommt. Die Polizei würde aber nie vom Polizeinotruf 133 anrufen geschweige denn, Geld oder Wertsachen verlangen“, sagt Chefinsp Wöss.

Weitere Sicherheitstipps:

- Geben Sie nie am Telefon Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen bekannt
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen
- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern bzw. unter Druck setzen
- Lassen Sie sich nicht durch vermeintliche Notrufnummern auf Ihrem Telefondisplay täuschen
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle
- Teilen Sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei mit

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie unter <http://bundeskriminalamt.at/202/start.aspx>, bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle oder bei der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ unter 059 133 403750.

Wir suchen wieder Gastfamilien! Kinderferienaktion 2018

13. Juli - 27. Juli 2018

ACHTUNG! HEUER FINDET DIE FERIE- AKTION NUR 2 WOCHEN STATT!

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit 28 Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt, Oberwischau und aus dem Theresiental in der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 13. bis 27. Juli 2018 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 12 Jahren oder eine der Begleitpersonen aufnehmen möchten.

Alle Teilnehmer sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, sodass sie sich in den Familien verständigen können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
0732 / 60 50 20 oder andrea.briendl@landlerhilfe.at

www.landlerhilfe.at



Diese Aktion wird mit Mitteln des
Landes Oberösterreich gefördert.

OÖ. Landlerhilfe



Wenn die Natur in den Revieren erwacht

Nach einem teils schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen und den Frühling.

Auch das Wild stellt sich um. Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht´s möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Fototext: Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes



**Einladung zum
Maibaumsetzen in Struden
am Sonntag, den 29. April 2018
um 16:00 Uhr**

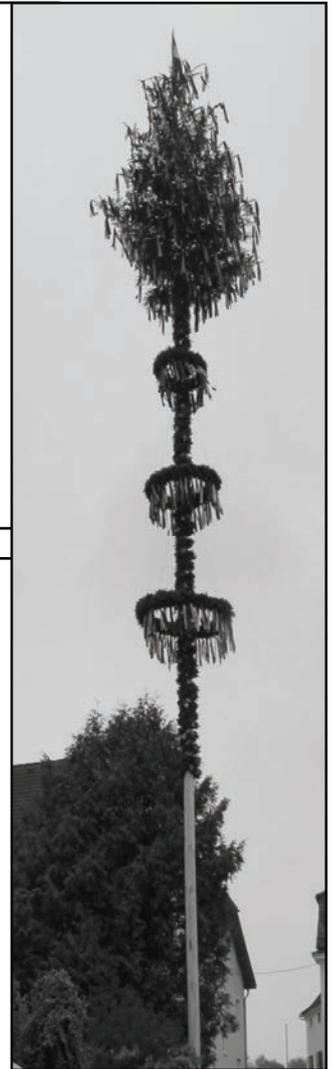
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

ASKÖ-ESV St. Nikola

**Einladung zum
Maibaumsetzen in Sarmingstein
am Dienstag, 1. Mai 2018
um 14:00 Uhr**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Sarmingsteiner !



Die Freiwillige Feuerwehr

St. Nikola lädt herzlich

zur Florianimesse

mit anschließendem Pfarrcafe

am Sonntag, 6. Mai 2018

um 8:30 Uhr in die Pfarrkirche

St. Nikola ein!

Prävention Afrikanische Schweinepest

Die Bekämpfung der – **für Menschen absolut ungefährlichen** – Afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Wildschwein gestaltet sich schwierig.

Die nächstgelegenen Erkrankungsfälle traten in folgenden Ländern auf: Ukraine, Polen, Rumänien sowie in Tschechien nahe der Staatsgrenze zu Österreich.

Um Tierleid und wirtschaftliche Verluste für Tierhalter und die nachgelagerten Wirtschaftszweige (Verluste durch Exportverbote) zu vermeiden, ist die Einschleppung der ASP in Hausschweinebestände zu verhindern.

Zum Schutz der Hausschweinebestände vor ASP werden Sie ersucht, einige wichtige Vorsorgemaßnahmen einzuhalten:

Registrierung der Haltung und Meldung von Zu- und Abgängen von Schweinen:

Alle Halter von Schweinen - auch Hobbyhaltungen - sind zur Meldung der Haltung sowie zur Meldung aller Zu- und Abgänge von Schweinen verpflichtet- Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009, die Erfassung ist über die Bezirkshauptmannschaft Perg-Veterinärdienst möglich.

Nur so kann im Seuchenfall rasch und effizient gehandelt werden.

Speisereste:

Der Erreger der ASP ist sehr widerstandsfähig und kann Wochen, in gefrorenem Fleisch und Wurstwaren sogar mehrere Jahre, überleben.

- Keine Entsorgung von Speiseresten in der Natur (Infektionsgefahr für Wildschweine)
- Keine Verfütterung von Speiseresten, Fleisch und Wurstwaren an Hausschweine (§ 15a Tierseuchengesetz....)
- Fremdarbeitskräfte sind dahingehend zu instruieren, dass Reiseproviantreste nur über verschlossene Müllbehälter zu entsorgen sind

Futter und Einstreu:

- Futter und Einstreu ist am Betrieb vor Wildschweinen geschützt zu lagern
- Kein Verfüttern von Gras an Hausschweine, welches vorher von Wildschweinen kontaminiert wurde

Abschottung der Schweinehaltung:

- Fremdarbeitskräfte und andere betriebsfremde Personen sind mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einmalschutzkleidung auszustatten
- Mäuse und Ratten als mögliche Infektionsüberträger sind konsequent zu bekämpfen

Trennung von Jagd und Tierhaltung – Sicherheitsmaßnahmen:

Die verstärkte Bejagung zur Ausdünnung der Wildschweinpopulation ist ein wichtiger Punkt in der Bekämpfung der ASP.

Es gilt jedoch Folgendes zu beachten:

- Kein Betreten des Schweinestalles mit Jagdkleidung, mit Jagdausrüstung oder mit dem Jagdhund
- Kein Aufbrechen und Zerwirken von Schwarzwild am schweinehaltenden Betrieb, auch wenn Schweine nur für den Eigenbedarf gehalten werden
- Tot aufgefundene Wildschweine sind dem Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft zu melden (Amtstierarzt Dr. Johann Schmalzer: 07262/551- 67500).

Weitere Informationen finden sie über: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz – BMSAGK: www.verbrauchergesundheits.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Seuchenprävention. Amtstierarzt Dr. Johann Schmalzer
Veterinärdienst – BH Perg

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Oö. Landes-
Forstdienst



Pfarrhofsanierung

Wer in den letzten Wochen und Monaten den Pfarrhof besichtigte, konnte sich ein Bild von der gelungenen Innensanierung im Jahr 2017 machen. Es gilt allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank für ihren großen Einsatz.

Mitte März wurde mit den noch

offenen Arbeiten der 2. Bauetappe (2017 u. 2018) begonnen. Stephan Haider, Leopold Fasching und Franz Klampfer begannen am 15. März mit den Arbeiten für den Kellereingang. Die ehemalige Garage wird zukünftig als Lagerraum genutzt werden und im Jahr 2018

ist auch die Eingangsstiege dauerhaft zu gestalten.

Im März 2018 wurde die Parzelle 31/1 östlich von der Pfarrkirche vom Bewuchs befreit. Dank gilt den Gemeindearbeitern sowie den FF-Kameraden (Abtransport des Holzes) für ihre Arbeit.



Blick auf den mit Bewuchs befreiten Hügel

Das Foto zeigt v.l. Stephan Haider, Franz Klampfer und Leopold Fasching bei den Arbeiten des Kellereinganges beim Pfarrhof.

Poolbefüllung



Die Versorgung der Liegenschaften mit Trinkwasser bzw. die Bereitstellung von Löschwasser für Notfälle hat oberste Priorität und daher natürlich Vorrang vor den Poolbefüllungen!

Es dürfen die Poolbefüllungen aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz nur nach **vorheriger Terminabstimmung** mit der Gemeinde vorgenommen werden.

Bitte nehmen Sie unbedingt vor Befüllung mit dem Wasserwart, Manfred Brandstetter, Tel. 0664 73131629, Kontakt auf.

Spielsandaktion

Die heurige Spielsandaktion des ÖAAB wurde am 17. März durchgeführt. Mit dem Kommunaltraktor konnte der Sand transportiert werden. Es wurden heuer 12 Sandkisten befüllt. Walter Aigner stellte sich ebenso in den Dienst der Sache wie Stefan Redl und Manuel Leitner.



Das Foto zeigt Stefan Redl und Manuel Leitner sowie Aigner Magdalena mit Sohn Matthias.



Leon (l.) und Jasmin Kegler in Sarmingstein

Schitag

Der Schitag 2018 fand gemeinsam mit Waldhausen am 3. März in Hinterstoder statt. Bei schönem Wetter und herrlichen Pistenverhältnissen konnten mit Schii oder Snowboard viele Pistenkilometer zurückgelegt werden.



v.l. Daniel Leitner, Klaus Prinz, Stefan Redl, Georg Jakob und Johanna Prinz



Georg und Daniel genießen die Mittagssonne auf der Höß mit einem vierbeinigen Freund.

Suppensonntag

Die Katholische Frauenbewegung lud am Sonntag, den 25. Februar zum Suppen essen in den Pfarrhof ein. Unterstützung erhielten die Frauen bei der Arbeit von den heurigen Firmkandidaten. Das

reichhaltige Suppenangebot schmeckte den vielen Besucher/innen vorzüglich. Zur Abrundung gab es noch Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös des Suppensonntages wird für die KFB-Fastenaktion

2018 gespendet und wird damit für Projekte in Kolumbien eingesetzt. Dank gilt allen Köchinnen der Suppen und allen Helferinnen.



Sonja Aigner, Hermine und Karl Leitner, Florenz und Jonathan (verdeckt) Leonhartsberger sowie Viktor Nußbaum Müller waren Besucher beim Suppensonntag.



Anna und Stephan Haider sowie Michael Fasching mit Tochter Eva Maria



die Firmkandidaten Mario Aigner, Erik Nußbaum Müller, Thomas Leichtfried und Marc Kern mit Josefa Lehner und Berta Fichtinger



die Helferinnen v.l. Maria Lumesberger, Margret Friesenecker, Johanna Rosenthaler, Hermine Redl, Marianne Leitner, Brigitte Klammer und Anna Haider



Bgm. Nikolaus Prinz mit Nikolaus Leonhartsberger und Nikolaus Rosenthaler ließen sich die Suppe schmecken.

Faschingsfinale

An den letzten beiden Faschingswochenenden war der Musikverein wieder im ganzen Gemeindegebiet unterwegs um die Hausammlung durchzuführen.

Am Faschingssamstag lud der Askö-ESV St. Nikola zum Faschingschießen auf die Asphaltbahn ein.

Das junge ÖAAB-Team lud am Faschingssonntag zum 1. Nigloa-Faschingschnas in den Gemeindesaal ein.



3 Gruppen der Musikkapelle waren unterwegs.



Die „Senioren“ hatten als Kartenspieler ihren Spaß.



Für ein lustiges Kinderprogramm waren das Kindergartenteam Melanie Lechner, Margit Fischer und Kathrin Maierhofer im Einsatz, mit am Foto Elisabeth Aigner und Angela Heiml.



Organisatorin Sabrina Friesenecker mit Tochter Lea und Christian Riegler

Liebstattsonntag

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe beschenkte am Liebstattsonntag (11. März) die Gottesdienstbesucher/innen mit selbst gebackenen und verzierten Lebkuchenherzen. An diesem Sonntag wurden auch die Erstkommunionkinder sowie die Firmlinge des Jahres 2018 im Rahmen der

Messe der Pfarre vorgestellt. Die Lebkuchenherzen haben die Frauen in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Katzengruber in Nöchling vorbereitet. Danke an Obfrau Maria Lumesberger und ihre Helferinnen für die sehr positive Aktion.



Das Foto zeigt v.l. Ilse Fasching, Maria Lumesberger, Sabine Grünberger, Christine Haidvogel, Hermine Redl, Rosemarie Pröglhöf und Maria Kern.

Auch die Jüngsten haben ihre Freude am Lebkuchenherz, v.l. Alexander Redl, Daniel Lehner, Daniel Gerlinger und Julia Redl.



Die Erstkommunionkinder Leonie Brandstetter, Klara Pöcksteiner, Corvina Zeithofer, Miriam Aigner und Lisa Mitterlehner mit Lehrerin Lisa Leitner (l.) sowie Direktorin Brigitte Greisinger.

Walter Grafeneder mit Anna Haider und Johanna Wegerer



Christine Türscherl (l.) mit ihrer Familie, v.l. Milena, Angelika, Friedrich, Martin, Laura, Julia und Manuel

Einladung zur Jugendmesse

Am ersten Sonntag nach Ostern, also am 8. April wird die Katholische Jugend den Gottesdienst gestalten. Die Jugend mit PGR-Mitglied Marion Unterweger an der Spitze wird dabei musikalisch von Herbert Haubenberger, Alexandra Leonhartsberger, Sabrina Friesenecker und Katharina Leonhartsberger unterstützt. Das Foto stammt von der Probe am Liebstattsonntag, Die Pfarrbevölkerung ist zur Jugendmesse am 8. April um 8.30 Uhr herzlich eingeladen.



Leitner Christian
Struden 55
4381 St. Nikola
0664/73852297

St. Nikola.TV

E-mail:
sanktnikolatv@aon.at

www.sanktnikolatv.at

Pfarre St. Nikola



<https://www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau>

Flächenwidmungsplan 4.0 und örtliches Entwicklungskonzept 2.0

In den letzten Jahren nahmen das örtliche Entwicklungskonzept sowie der Flächenwidmungsplan viel Zeit und Geld in Anspruch. Beides ist nun vom Land genehmigt und mit 2.2.2018 rechtskräftig.



SILC-Erhebung

Hiermit informieren wir Sie, dass die Statistik Austria im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (von Februar bis Juli 2018) bundesweit eine Erhebung über „Gesundheit und Wohlbefinden“ (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durchführt.

Als Entschädigung für das Mitwirken erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von € 15,—.

Österreichischer Gebrauchshundesport Verband

HundeSchule Perg

Hundekundekurs

Mittwoch, 6. Juni 2018

um 19.00 Uhr, Vereinsheim Perg

Tel. 0650/4150344



„100 Jahre Frauenwahlrecht“

2018 feiern wir „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Viele Frauen haben die Politik der vergangenen Jahrzehnte mitgeprägt. Das Frauenreferat des Landes Oberösterreich hat im Auftrag von Frau Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander die Broschüre „100 Jahre Frauenwahlrecht“ publiziert, um die Erfolgsgeschichte der letzten 100 Jahre zu erzählen. Die Broschüre steht auf der Homepage des Frauenreferates (www.frauenreferat-ooe.at) zur Verfügung und kann jederzeit heruntergeladen werden.

Das Team des Frauenreferates des Landes OÖ

Frauenreferat des Landes Oberösterreich
Landhausplatz 1
4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11851, Fax: (+43 732) 77 20-211621

So kommst du zu deinem Ferialjob!

Auch im Jahr 2018 werden wieder viele SchülerInnen und Studierende die Sommermonate nutzen, um bei einem Ferialjob Berufserfahrung zu sammeln und ihr Taschengeld aufzubessern. Die Ferial- und Nebenjobbörse des Jugend-Service des Landes OÖ. (<http://www.jugendservice.at/jobs>) stellt als größte Ferialjobbörse Oberösterreichs ein hilfreiches Angebot dar, um einen passenden Job zu finden.

Falscher Ferialjob?

FERIAL JOB BÖRSE

Jetzt auf jugendservice.at

Auszug aus dem Terminkalender:

29.03.2018	19:30	Gründonnerstag	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
30.03.2018	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
30.03.2018	15:00	Karfreitag - Anbetung	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
31.03.2018	20:00	Karsamstag - Feier der Osternacht	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.04.2018	08:30	Ostersonntag - Festgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
02.04.2018	08:30	Ostermontag - Wortgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
02.04.2018	08:30	Ostermontag - Festgottesdienst	Kilianikirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
04.04.2018	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger, Sarmingstein	Pensionistenverband
09.04.2018	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
14.04.2018	08:00	Alteisensammlung mit Umweltsäuberungsaktion		Feuerwehr/Gemeinde
27.04.2018	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
28.04.2018	00:00	Konzertwertung	Mauthausen	Musikverein
29.04.2018	00:00	Konzertwertung	Mauthausen	Musikverein
29.04.2018	16:00	Maibaumsetzen in Struden	Struden	ASKÖ/ESV
01.05.2018	06:00	Weckruf		Musikverein St. Nikola
01.05.2018	14:00	Maibaumsetzen in Sarmingstein	Sarmingstein	Sarmingsteiner
02.05.2018	17:00	Pensionistentreff	Ebner Willi, Gießenbach	Pensionistenverband
06.05.2018	08:30	Florianimesse mit Begegnungscafe der Feuerwehr	Pfarrkirche/Gemeindesaal	Pfarre/Feuerwehr
10.05.2018	08:30	Christi Himmelfahrt - Festgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
10.05.2018	14:00	Christi Himmelfahrt - Maiprozession und Andacht	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
11.05.2018	14:00	Jahreshauptversammlung mit Muttertagsfeier	GH Ettliger, Sarmingstein	Pensionistenverband
14.05.2018	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
20.05.2018	08:30	Pfingstsonntag - Festgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
21.05.2018	08:30	Pfingstmontag - Feier der Ehejubilare	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.05.2018	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
27.05.2018	08:30	Erstkommunion	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola

Geburtstage

Wir gratulieren:



- 04.04. Anna Wenigwieser 93 Jahre
 08.05. Franz Raffezeder 90 Jahre
 11.05. Angela Ebner 90 Jahre
 17.05. Franz Wandawan 70 Jahre

voraussichtliche Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 25. April 2018

Mittwoch 30. Mai 2018

Mittwoch 13. Juli 2018

Telefonische Voranmeldung bei Fr. Aigner
 07268/8155-20 erforderlich!

freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 63 m² und 78 m²

Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8

75m²

Infos am Gemeindeamt

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

NEUE HEIMAT

Sarmingstein 16 A

82,81, m²

Miete inkl. Betriebskosten € 507,54;

Kaution € 1.744,63

2 Monate mietfrei

Wohnanlage

Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Gemeindeamt geschlossen

Am Karfreitag, den 30. März 2018, ist das Gemeindeamt geschlossen.

Danke für Ihr Verständnis!

Ich wünsche Ihnen/dir schon jetzt ein frohes Osterfest und hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)



Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Ende März 2018

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller



Muttertagsfeier

am **Freitag, 11. Mai 2018** um **20.00 Uhr**
im **Pfarrheim**

Musik: Kinderchor unter der Leitung von **Markus Pöcksteiner**
und **Jungmusiker**

Das Katholische Bildungswerk und der Musikverein St. Nikola/D.
laden recht herzlich ein!

persönlich | anonym | kostenlos | online



WISSEN, WAS GEHT!

;-) JugendService
Die Jugendinfo des Landes OÖ

JugendService des Landes OÖ
4320 Perg | Johann-Paur Straße 1 | Tel. 07262 58186
jugendservice-perg@ooe.gv.at | jugendservice.at
Mo + Mi: 14:00 – 17:00 Uhr

G55+
.net

Generation55Plus.net

Informations- und Serviceportal für ältere Menschen



- Wir informieren.
- Wir geben Impulse.
- Wir sind Begleiter und Wegbereiter.

**Ein aktives Leben
kennt keine Altersgrenzen!**

Besuchen Sie uns im Internet, geben Sie uns Feedback,
gestalten Sie mit: **Generation55plus.net**

Wir freuen uns auf Sie!



Mag. Thomas Kumhofer | +43 664 42 25 179 | thomas@generation55plus.net



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwandfreiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahrstil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risikoreich fährt, erhöht die Unfallgefahr! Für die persönliche Sicherheit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.



Ausstattung des Fahrrades:

- Zwei von einander unabhängige Bremsen
- Rutsch-sichere Pedale mit gelben Rückstrahlern
- Helltönende Klingel
- Beleuchtung: vorne mit einem hellleuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht beleuchtet, hinten mit einem roten Rücklicht
- Rückstrahler: vorne mit einem weißen, hinten mit einem roten Rückstrahler, die mit dem Licht verbunden sein dürfen, an den Pedalen mit gelben Rückstrahlern, an den Reifen zusammenhängend bzw. an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne Beleuchtung verwendet werden



Tipps für unterwegs:

- Unbedingt passenden Fahrradhelm tragen, insbesondere für Kinder ein Muss
- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen – zusätzlich werden Reflektorstreifen empfohlen
- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Sicherheitscode). Wird ein codiertes Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch weniger zum Diebstahl!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.



Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**



MARKTGEMEINDEAMT ST. NIKOLA an der Donau

POL.BEZIRK PERG, OBERÖSTERREICH

TELEFON 07268/8155, TELEFAX 07268/8155-11

e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at

Einladung zur

Umweltsäuberungsaktion

am Samstag, den 14.04.2018

Die Marktgemeinde lädt die **gesamte Bevölkerung** und speziell **alle Vereine** von St. Nikola an der Donau zur Umweltsäuberungsaktion ein. Gleichzeitig findet die heurige **Alteisensammlung** der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Für eine saubere Umwelt!

PROGRAMM:

Vormittag:

8.00 Uhr: Treffpunkt am Standort des ehemaligen Gemeindezentrums, Marktplatz 1, zur Umweltsäuberung entlang der Straßen, Wege und Bäche.

Vorhandene Warnwesten bitte mitnehmen!

Gemeinsames Mittagessen ab 12.00 Uhr:

Die Marktgemeinde St. Nikola/D. lädt die Teilnehmer der Säuberungsaktion ins Gasthaus Ettlinger ein.

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung!

Danke fürs Mitmachen
und viel Spaß!

VORHER



NACHHER



SO VIEL ZEIT
WERDEN WIR
WOHL NICHT
HABEN!?